

I. Projekt zur „Machtergreifung“ in Rosenheim

Anlässlich des 70. Jahrestages der „Machtergreifung“ Hitlers startete die bilinguale 9. Klasse (Teile der 9a, c, und e) des Gymnasiums Raubling mit Hilfe von Herrn Fritz ein Projekt. Dieses sollte den Vorgang mit Ursachen und Auswirkungen im lokalen Rahmen aufzeigen. Die Schüler sollten zunächst sich selbst und dann auch alle anderen über das Ausmaß der Veränderungen informieren.

Dabei wurden verschiedene Themen vergeben, nämlich:

- Ursachen des Scheiterns der Weimarer Republik
- Analyse der Wählerschaft Hitlers
- Zeitzeugenbefragung
- Umfrage unter Schülern und Lehrern
- Propaganda und Pressepolitik im Dritten Reich
- Schulen in Rosenheim
- Antisemitismus im Reich und in Rosenheim
- Straßenumbenennungen und Ehrenbürgerschaften in Rosenheim
- Kultur in Rosenheim im Dritten Reich
- Aufstieg der NSDAP in Deutschland und in Rosenheim
- Machtergreifung am Beispiel der Darstellung in zeitgenössischen Rosenheimer Zeitungen, dem *Rosenheimer Tagblatt Wendelstein* und dem *Rosenheimer Anzeiger*

Jeder eignete sich zunächst Hintergrundwissen an und suchte dann zu seinem Thema weitere Informationen aus Büchern und im Internet.

Zur Erweiterung unseres Wissens forschten wir im Rosenheimer Stadtarchiv, wohin wir in einer nachmittäglichen Exkursion aufbrachen. Dort fanden wir viele Originalphotos, alle Ausgaben der damaligen Rosenheimer Zeitungen von 1933, einige Ausgaben des *Völkischen Beobachters*, einer Propagandazeitung der Nationalsozialisten, und original unterschriebene Briefe von Hitler und Hindenburg, die sich für die Ernennung zu Rosenheimer Ehrenbürgern bedankten.

Alles wurde sorgfältig ausgearbeitet und schließlich auf Plakaten zusammengefasst. Dazu wurde auch noch ein Trichter gebastelt, der über die Weltwirtschaftskrise informierte und ein Schaukasten gestaltet.



Mitreibende Texte z.B. über eine Jüdin, die nicht mehr in eine Rosenheimer Schule gehen durfte, Berichte über die NSDAP und Diagramme zeigen Arbeit und Aufwand.

Bilder und Texte aus dem damaligen Rosenheimer Zeitungen, sowie Photos von SA Leuten, die vor jüdischen Geschäften in Rosenheim standen, erläutern nur einen kleinen Teil der schrecklichen Geschichte.

Wir konnten es selbst kaum glauben, wie schnell Hitler wichtige Grundrechte einfach abschaffte.

Am 30. Januar 2003, dem 70. Jahrestag, eröffnete Frau Hörmann-Lösch, die Direktorin, in der Pause die Ausstellung mit einer kurzen Rede. Auch das OVB und Radio Regenbogen waren zugegen, um von der Ausstellung zu berichten.

In der folgenden Woche waren dann noch zwei Schüler und unser Lehrer in einer Talksendung bei Radio Galaxy und berichteten von ihren Erfahrungen und Erkenntnissen.

Nach dem 30. Januar haben einige Schüler unserer bilingualen Klasse andere Geschichtsklassen durch die Ausstellung geführt und dadurch nochmals viele Informationen weitergegeben.

Als Abschluss des Projektes hat dann noch jede Gruppe die erarbeiteten Informationen in einem Aufsatz zusammengefasst. Diese wurden gesammelt und schließlich in der gedruckten Form zusammengeführt, die hier vorliegt.

Mittlerweile sind sie auch im Internet zugänglich. Die Adresse lautet:

www.gym-raubling.de => Fächer => Geschichte => Bilingualer Unterricht => Projekte

In unserer Klasse waren alle von dem Projekt begeistert, entsetzt jedoch von dem was wir über die damaligen Ereignisse erfahren haben.

Claudia Reisinger, Clemens Fritz

